

„Comeback Elbe-Elster“ erhielt Preis

Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis für die Rückkehrerinitiative

● **Berlin.** „Landjugend bewegt das Land! Das ist kein leerer Slogan, sondern wird von uns landauf, landab gelebt. Das beweisen die vielen 1a-Bewerbungen für den Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2017“, so Sebastian Schaller, Vorsitzender des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) e.V. Gemeinsam mit der R+V Versicherung vergab der größte Jugendverband im ländlichen Raum heute in Berlin die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung.

Beeindruckt von Fülle und Vielfalt, Qualität und Einfallsreichtum der eingereichten Bewerbungen war der Jury die Entscheidung nicht leicht gefallen. „Viele hätten den Preis verdient“, so Harald Krummenauer von der R+V Versicherung vor den tausenden jungen Gästen der BDL-Jugendveranstaltung auf der Grünen Woche. Die Jury habe sich schließlich für drei Siegerprojekte und zwei Integrationsaktionen entschieden.

2000 Euro für Comeback Elbe-Elster

Der praktische Ansatz überzeugt. Da haben sich junge Menschen zusammengeschlossen, um mit Leidenschaft und guten Ideen den demografischen Wandel in ihrem Landkreis

BDL-Bundesvorsitzender Sebastian Schaller; Comeback Elbe-Elster Netzwerkmitglieder Henriette Jülke, Alexander Piske, Sindy Schindler; R+V Prokurist Harald Krummenauer und BDL-Amtskollegin Nina Sehnke bei der Preisübergabe.

Foto: BDL



zu gestalten. Die Initiative Comeback Elbe-Elster macht ihrem Namen alle Ehre. Sie baut Brücken zu Rückkehrwilligen und ebnet ihnen den Weg. Im vorigen Sommer hat die Gruppe ein leerstehendes Geschäftshaus in Finsterwalde als Pop-up-Store genutzt - als Willkommensagentur, Heimatladen und Arbeitszimmer. Sie öffnet Neuankömmlingen, aber auch Alteingesessenen die Augen für die Chancen ihrer Region - mit reichem Erfahrungsschatz, regionalem Wissen und belastbarem

Netzwerk lokaler Akteure. Die Jury sagt: Ein innovatives Konzept, das sich zur Nachahmung empfiehlt.

Bereits zum achten Mal würdigten BDL und R+V mit dem nach dem langjährigen BDL-Vorsitzenden und schleswig-holsteinischen Landwirtschaftsminister Ernst Engelbrecht-Greve benannten Preis die Arbeit junger Menschen in den ländlichen Räumen. „Doch dieser Preis soll nicht nur Ehrung sein, sondern auch Leuchtturm für die Zukunft. Denn wir wollen Anreiz geben, selbst die Ini-

tiative zu ergreifen“, so Harald Krummenauer von der R+V. „Nachmachen ist erwünscht. Probiert aus, was bei euch geht, was zu euch und eurer Region passt“, empfiehlt der BDL-Bundesvorsitzende Sebastian Schaller. Er ist überzeugt: „Jeder hat das Potenzial zum Ernst-Engelbrecht-Greve-Preisträger.“

Getreu dem Lebensmotto von Ernst Engelbrecht-Greve „Den Strukturwandel fördern, aber nicht erzwingen“ soll der nach dem schleswig-holsteinischen Politiker benannte Preis

zur Verbesserung von Lebens- und Bleibperspektiven für junge Menschen in den ländlichen Räumen beitragen. Der Bewerbungszeitraum für den Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2019 beginnt im Frühjahr nächsten Jahres.

Weitere ausgezeichnete Projekte

„agriKULTUR“ - ein YouTube Kanal von jungen Bauern aus der Eifel und „Land(er)leben“ - Projekt über grüne Berufe von der Westfälisch-Lippischen Landjugend. *BDL/red*